

Monumenta Germaniae.

Abteilung Epistolar.

Anlage A'-B'

212

Der Abdruck der Ausgabe der Briefe des Papstes Nicolaus, I. hat sich wieder
 etwas verzögert und würde auch, wie abgelaufenen Berichtsjahre nicht
 reicht. Schließt man an die Notwendigkeit, neue Collationen besg. Photo-
 graphien aus Paris und Rom zu besorgen, u. a. so zu umfangreichen Stück-
 werke der Schriften des Papstes zu die Reilgren. Nur d. Perel. Teilt über
 den augenblicklichen Stand eines Arbeit Fortwährender mit: „Die Fertigstellung des
 Bestandes ist in den drei Hauptabteilungen bis auf ganz vereinzelte
 Stücke beendet, und auch die Bearbeitung der einzelnen Anmerkungen,
 die hat sie in beiden ersten Abteilungen und in dem größeren Teil der
 dritten zu Ende geführt werden können, wofür von wenigen Nachtragungen
 sprechen, nur noch die völlige Bearbeitung eines Teiles der sogen.
 apostolischen Briefe, sowie die Fertigstellung der Abteilungen der Varia-
 und Sprüche, die wahrscheinlich geringeren Umfangs sein werden, aus-
 macht: eine Arbeit, die sich in einem Vierteljahre bewältigen können
 Hoffe.“ Nur d. Perel. hat weiterhin mit der Ausarbeitung der Einleitung
 zu den Briefen begonnen, weiterhin mit der Eintragsung von Ma-
 terialien zu umfangreichen Studien, die aus „Neuen Archiv“ zum Abdruck
 bereit sind, endlich mit dem Entwerfen des Registers für
 Epistolar VI, 1; letzteres wird fortgesetzt werden während der Drucke, von
 Epistolar VI, 2, dessen Aufnahme in diesem Berichtsjahre zu erwarten
 ist.

Im diesjährigen Band sind die verstreuten Briefe aus der Zeit Karls
 d. Kleinen, besonders diejenigen Hinkmars von Rheims, in Aussicht genom-
 men. Ich selbst konnte leider nur wenig dafür thun. Anmerkungen schrieb
 ich meistens mit eingetragenen gelehrten Briefen zu knüpfen zu sol-
 len, ob sie genügt wären kleinere Briefgruppen zu übernehmen, selbst